LZ-Rheinland

Artikel vom 13.09.2024 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 17:10 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/basf-erste-ergebnisse-der-global-carbon-field-trials

BASF: Erste Ergebnisse der Global Carbon Field Trials



BASF hat die ersten Ergebnisse ihrer mehrjährigen Global Carbon Field Trials vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft um bis zu 30 % im Vergleich zu herkömmlichen Anbaumethoden möglich ist. Das Bild zeigt einen BASF-Mitarbeiter auf einem Testfeld für Weizen in Rheinland-Pfalz.
Foto: BASF SE

In einem kürzlich veröffentlichten Report hat BASF die ersten Ergebnisse ihrer mehrjährigen Global Carbon Field Trials geteilt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft um bis zu 30 Prozent reduzieren lassen, verglichen mit herkömmlichen landwirtschaftlichen Ansätzen – ein Ziel, zu dem sich das Unternehmen im Jahr 2020 verpflichtet hat, um Landwirten zu helfen, ihre CO2e-Emissionen (Kohlendioxidäquivalent) pro Tonne Ernteertrag zu senken. Die Reduzierung der Emissionen erfordert maßgeschneiderte, klimafreundliche Ansätze und variiert je nach spezifischer Kultur und Region.

Die Versuche der Global Carbon Field Trials wurden in verschiedenen Regionen und mit

wichtigen Kulturen wie Weizen, Mais, Raps, Reis und Soja durchgeführt. Die Ergebnisse für den Zeitraum von 2021 bis 2023 zeigen, dass es keine alleinige Lösung gibt, um den Beitrag der Landwirtschaft zum Klimawandel zu mindern. Stattdessen erfordert das Reduzieren von Emissionen eine maßgeschneiderte Kombination aus Maßnahmen, Produkten und Technologien. Als erfolgreiche Ansätze, um Treibhausgasemissionen zu verringern, erwiesen sich z.B. der optimierte Einsatz von Düngemitteln mit digitalen Technologien und Stickstoffstabilisatoren sowie leistungsstarke Saatgutsorten.

„Der Klimawandel findet bereits jetzt statt. Die landwirtschaftlichen Methoden müssen angepasst werden, um die Emissionen sinnvoll zu reduzieren, ohne den Ertrag zu beeinträchtigen. Das ist eine Herausforderung, aber wir haben die richtigen Lösungen, um Landwirte zu unterstützen. Ich bin überzeugt: Wenn man Landwirtschaft liebt, muss man sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Das tun wir“, sagte Marko Grozdanovic, Senior Vice President Globales Marketing bei BASF Agricultural Solutions. „Die Erkenntnisse, die wir aus unseren Feldversuchen gewinnen, fließen in unser Global Carbon Farming Program ein. So können wir Landwirte unterstützen, Vorreiter für positive Veränderungen in Bezug auf Klima und Natur zu sein.“

Die Versuche zeigen auch die Herausforderungen, vor denen Landwirte bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen stehen. Dazu zählen insbesondere ungünstige Witterungsbedingungen oder Methoden, die zwar Emissionen reduzieren, sich aber negativ auf den Ertrag auswirken. Deshalb testet BASF im Rahmen ihrer Global Carbon Farming Trials weiterhin landwirtschaftliche Strategien auf dem Feld, um gemeinsam mit Partnern praktische, wissenschaftlich fundierte und datenbasierte Lösungen für Landwirte in aller Welt zu finden.